

APRIL 2024

FR	<b>5</b>	19.30 Uhr Großes Haus Abo F	<b>STROMBERGER oder BILDER VON ALLEM</b> Gerhild Steinbuch   Uraufführung	14+ Einführung um 19.00 Uhr
SA	<b>6</b>	19.00 Uhr T-Café	<b>WIE WIR IHRE ZEUGNISSE BEWAHREN WENN ALLES IMMER LAUTER SCHREIT</b> Lesung und Gespräch mit Harald Walsert	
SO	<b>7</b>	19.30 Uhr Großes Haus Abo C	<b>STROMBERGER oder BILDER VON ALLEM</b> Gerhild Steinbuch   Uraufführung	<b>ZUM LETZTEN MAL</b> 14+ Einführung um 19.00 Uhr Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung im T-Café
MI	<b>10</b>	19.30 Uhr Großes Haus	Wiederaufnahme <b>TSCHICK</b> nach Wolfgang Herrndorf	14+
FR	<b>12</b>	19.30 Uhr Box	Premiere <b>BITCH BOXER</b> Charlie Josephine   Deutschsprachige Erstaufführung	12+
MI	<b>17</b>	19.30 Uhr T-Café	<b>GETEILTES LEID</b> Schauspiel mit Yael Schuler	13+
SA	<b>20</b>	19.30 Uhr Box	<b>BITCH BOXER</b> Charlie Josephine   Deutschsprachige Erstaufführung	12+
SO	<b>21</b>	11.00 Uhr T-Café	Matineegespräch zu <b>AMPHITRYON &amp; SPIELZEIT 2024/25</b>	Eintritt frei
MI	<b>24</b>	19.30 Uhr Großes Haus Abo A	Premiere <b>AMPHITRYON</b> Heinrich von Kleist	14+ Einführung um 19.00 Uhr
FR	<b>26</b>	19.30 Uhr Großes Haus Abo F	<b>AMPHITRYON</b> Heinrich von Kleist	14+ Einführung um 19.00 Uhr
SA	<b>27</b>	19.00 Uhr Großes Haus Abo S	<b>AMPHITRYON</b> Heinrich von Kleist	14+ Einführung um 19.00 Uhr 21-Aktion*
DI	<b>30</b>	19.30 Uhr Großes Haus Abo AK	<b>AMPHITRYON</b> Heinrich von Kleist	14+ Einführung um 19.00 Uhr

\*21-Aktion - Weil's zu zweit viel schöner ist! Ihre Begleitung hat freien Eintritt.

**STROMBERGER  
oder BILDER VON ALLEM**  
Gerhild Steinbuch | Uraufführung  
**Nur noch bis 7. April 2024**

**T**  
APRIL  
2024



PREMIERE

# AMPHITRYON

Heinrich von Kleist

„Ach!“ Es ist das berühmteste „Ach“ der Weltliteratur, das Alkmene – spricht, ausruft, seufzt?! Es bleibt das Geheimnis dieses „Lustspiels nach Molière“: Was fühlt die Getäuschte, als sie begreift, dass sie mit Jupiter eine Liebesnacht verbracht hat? Aber der Reihe nach. Alkmene wartet in Theben auf die Heimkehr ihres Mannes, des siegreichen Feldherrn Amphitryon. Doch wer des Nachts heimlich in dessen Gestalt bei ihr erscheint, ist der liebevolle Gott Jupiter. Sie lässt sich täuschen, leidenschaftlich ist die Begegnung und groß der Schrecken, als der echte Gatte nichts von der Nacht wissen will. Was ist Wahrheit, was Wahrnehmung? Können wir unseren Sinnen überhaupt trauen? Es ist nicht anzunehmen, dass Alkmene und Amphitryon das perfide Götterspiel unbeschadet überstehen – wer einmal irre geworden ist an der Welt, am Gegenüber, findet so rasch nicht wieder ins Gleichgewicht. Ebenfalls nicht unbeschadet (nur durchaus körperlich) erlebt Sosias, Diener und komischer Gegenpart des Amphitryon, den Identitätskonflikt. Er begegnet seinem Double Merkur persönlich und lernt vermittels eines groben Stocks, wer in dieser Nacht Sosias ist und zu Charis und Grünkohl und Bratwurst nach Hause geht ...

**Mit** Isabella Campestrini, Grégoire Gros, Luzian Hirzel, Maria Lisa Huber, David Kopp, Nico Raschner  
**Inszenierung** Angelika Zacek  
**Bühne und Kostüm** Gregor Sturm  
**Licht** Simon Tamerl  
**Dramaturgie** Juliane Schotte

**Matineegespräch: So, 21. April**, 11.00 Uhr T-Café (Eintritt frei)  
**Premiere: Mi, 24. April**, 19.30 Uhr, Großes Haus  
**Vorstellungen: Fr, 26. | Sa, 27.\* | Di, 30. April | Mi, 29. Mai** und **So, 2. Juni**, 19.30, Großes Haus

**Publikumsgespräch: Sa, 27. April**, im Anschluss an die Vorstellung, T-Café (Eintritt frei)

\*2:1-Aktion - Weil's zu zweit viel schöner ist! Ihre Begleitung hat freien Eintritt.

# BITCH BOXER

Charlie Josephine | Deutschsprachige Erstaufführung

Die 21-jährige Chloe boxt, seit sie elf ist, seit die Mutter fortging und ihr Vater sie in die Sporthalle brachte, damit sie ihre Wut an einem Sandsack auslassen konnte. „Frauen können nicht boxen? Werdet ihr schon sehen.“ Denn nun steht sie kurz davor, bei Olympia den Titel im Boxen zu holen. Auch im Privaten läuft es gar nicht schlecht, und mit Jamie hält sogar die Liebe Einzug in ihr Leben – bis dieses eines Tages unerwartet und brutal zuschlägt. Ihren härtesten Kampf wird Chloe außerhalb des Boxrings austragen müssen...

In BITCH BOXER erzählt Charlie Josephine die Geschichte einer jungen Frau, die hartnäckig ihren großen Traum verfolgt, koste es, was es wolle. Aber ist wirklich jeder Preis gerechtfertigt?

**Mit** Rebecca Hammermüller  
**Inszenierung** Michael S. Wilhelm  
**Bühne und Kostüm** Marina Deronja

**Premiere: Fr, 12. April**, 19.30 Uhr, Box  
**Vorstellung: Sa, 20. April**, 19.30, Box

## KARTEN & SERVICE

**Schauspiel:** 17 - 31 €  
(Senior:innen: 15 - 28 €; Menschen bis 26: 9 - 16 €)  
**Familienstück:** 16 - 29 €  
(Senior:innen: 14 - 26 €; Menschen bis 26: 8 - 15 €; Kinder bis 12: 8 €)  
**Liederabend:** 24 € (Senior:innen: 22 €; Menschen bis 26: 12 €)  
**Familienbox im großen Haus:** 12 € (Kinder bis 12: 8 €)  
**Box:** 21 € (Senior:innen: 19 €; Menschen bis 26: 11 €)  
**FLAT26**  
**Um 26 Euro 12 Monate lang Theater. Für alle bis 26!**  
Preise in Euro, inkl. Steuern und Abgaben.

Mit freundlicher Unterstützung




 

**Kartenbüro Kornmarktplatz**, 6900 Bregenz | Montag bis Freitag 8.30 - 12.30 Uhr | T +43(0)5574 42870 600 | ticket@landestheater.org Tickets erhalten Sie außerdem auf landestheater.org, v-ticket.at, in der Ticket-Gretchen-App, bei Bregenz Tourismus und allen V-Ticket-Vorverkaufsstellen. Die Karten gelten für An- und Abreise mit dem ÖV im Verbundraum Vorarlberg, Tarifverbund Ostwind und Fürstentum Liechtenstein. | **Die Abendkassa** ist zwei Stunden vor der Vorstellung telefonisch erreichbar und öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Reservierte Karten bitte spätestens bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abholen. Bis dahin nicht abgeholte Karten gehen wieder in den Verkauf.

**IMPRESSUM**  
Vorarlberger Landestheater | Seestraße 2, 6900 Bregenz  
info@landestheater.org  
Intendantin: Stephanie Gräve | Redaktion: Dramaturgie, Kommunikation  
Titelseite: Anja Köhler | Konzept & Gestaltung: Julia Benning  
Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Grundweg 4, Rankweil, 2023  
Änderungen vorbehalten.

 landestheatervorarlberg  
 vorarlbergerlandestheater  
 user/vlbandestheater

**landestheater.org**

WEITERE PRODUKTIONEN



## STROMBERGER oder BILDER VON ALLEM

Gerhild Steinbuch | Uraufführung

„Regisseurin Berenice Hebenstreit und ihr Team haben in aufwändiger Recherchearbeit Material in Form von Fotos und Videos gesammelt, das auf einen mit Fäden bespannten Kubus projiziert wird. Einen Ort, in dem Geschichten, Bilder und Töne festgehalten und gespeichert sind. So gelingt eine ebenso mutige wie auch sinnliche Inszenierung, die am Samstagabend zu Recht bejubelt wurde.“ Annette Raschner, *ORF Vorarlberg*, 3.3.24

**Mit** Isabella Campestrini, Vivienne Causemann, Luca Hass, Rahel Jankowski, Sandro Nicolussi  
**Inszenierung** Bérénice Hebenstreit  
**Bühne und Kostüm** Mira König  
**Musik** Sandro Nicolussi  
**Licht** Simon Tamerl  
**Dramaturgie** Michael Isenberg

**Die letzten Vorstellungen: Fr, 5. und So, 7. April**, 19.30, Großes Haus  
**Publikumsgespräch: So, 7. April**, im Anschluss an die Vorstellung, T-Café (Eintritt frei)

## WIE WIR IHRE ZEUGNISSE BEWAHREN WENN ALLES IMMER LAUTER SCHREIT

Lesung und Gespräch mit Harald Walser

In Gerhild Steinbuchs Auftragswerk für das Vorarlberger Landestheater „Stromberger oder Bilder von allem“ untersuchen vier Protagonistinnen, wie Erinnerungskultur heute in Zeiten eines erstarkenden Rechtspopulismus aussehen kann. Dabei stoßen sie auf die Lebensgeschichte von Maria Stromberger. Der Vorarlberger Historiker Harald Walser beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit ihrer Biographie und setzt sich für ein öffentliches Erinnern an sie ein. An diesem Abend spricht er über seine Arbeit, liest aus seinem Buch „Ein Engel in der Hölle von Auschwitz“ und spricht über Potentiale und Grenzen von Erinnerungskultur heute.

**Lesung und Gespräch: Sa, 6. April**, 19.00 Uhr, T-Café



## TSCHICK

nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf

Mit einem halbkaputten Lada machen sich Maik und Tschick in den Sommerferien auf den Weg nach Transsilvanien. Ohne Plan und Kompass führt sie ihre wilde Fahrt durch die Provinz. Erzählt aus der Perspektive von zwei Jungs, die nicht alles so genau verstehen, was um sie herum und mit ihnen geschieht. Das Roadmovie über Jugend, Verliebtheit und das Erwachsenwerden ist ein Muss für Teenager und ein Geheimtipp für alle, die glauben, die Teenager-Zeit längst hinter sich gelassen zu haben.

**Mit** Luzian Hirzel, David Kopp  
**Inszenierung** Martin Brachvogel

**Vorstellung: Mi, 10. April**, 19.30 Uhr, Großes Haus

## GETEILTES LEID

Menschen in Gaza und Israel. Ein dokumentarisches Stück

Seit dem antisemitischen Massaker der Hamas vom 7. Oktober 2023 herrscht Krieg in Gaza. Auch bei uns ist ein erbitterter Streit entbrannt: Pro-Palästina-Bewegungen auf der einen, Erschrecken über den wieder erstarkenden Antisemitismus auf der anderen Seite. GETEILTES LEID wurde von Viola Köster und Yael Schöler aus aktuellen Social Media-Berichten von jüdischen und palästinensischen Betroffenen aus Israel und Gaza entwickelt. Mit Empathie und Sensibilität unternimmt die Inszenierung eine Annäherung an die Lebenssituationen ganz unterschiedlicher Menschen, die allesamt in der grausamen Gewaltspirale des Nahostkonflikts gefangen sind.

**Konzept, Text und Spiel** Yael Schöler  
**Konzept, Text und Regie** Viola Köster  
**Recherche und Übersetzung** Malka Haustrate

**Vorstellung: Mi, 17. April 2024**, 19.30 Uhr, T-Café, im Anschluss Publikumsgespräch

# Probierabo 3x Theater

ab 41 €

Kommen Sie auf den Geschmack!

Freitag 26. April

## AMPHITRYON

Heinrich von Kleist

Sonntag 19. Mai

## ALL ABOUT ME

- Martin Gruber und aktionstheater ensemble

Freitag 21. Juni

## THE PERFECT MOMENT

Tobias Fend | Uraufführung mit Musik

VORSCHAU MAI

## ALL ABOUT ME - Kein Leben nach mir

Martin Gruber und aktionstheater ensemble | Uraufführung

Wir schreiben das Jahr 2024: Vor dem Hintergrund eines drohenden europaweiten Rechtsruckes und der Übermacht autokratischer Systeme auf internationaler Ebene, scheint nichts weniger als das Überleben der Demokratien auf dem Spiel zu stehen. Nicht nur vor dieser Drohkulisse – die Sorge um unseren Planeten tut ihr übriges – beleuchtet ALL ABOUT ME, wie denn jede und jeder Einzelne von uns auf diese Überforderungen reagiert. Man flüchtet sich erst ins Biedermeier der eigenen Befindlichkeit, landet beim Ich und der Selbstoptimierung. Beginnend bei einer aberwitzig komischen Parade der Eitelkeiten, geht Theatermacher Martin Gruber mit seinem „brand of theatrical therapy“ (Reuters, London) der Frage auf den Grund, was denn diese ganze Welt im Außen mit uns zu tun haben soll ...

**Premiere: Do, 16. Mai**, 19.30 Uhr, Großes Haus



John Steinbeck

„Mit den Ensemblemitgliedern David Kopp und Nico Raschner wurden geballte Kraft und Spiellust geboten, und nach einer guten Stunde besten Theaters ohne viel Drumherum verlosch neben der Leuchtschrift „Something that happened“ auch die Zuversicht der Figuren – nicht aber das „Berührt-Sein“ des Publikums.“ Manuela Cibulka, Kulturzeitschrift online, 4.2.2023

**Die letzten Vorstellungen: So, 5. und Mi, 8. Mai**, 19.30 Uhr, Box



## HAMLET

William Shakespeare

Etwas ist faul im Staate Dänemark! Nur wenige Wochen ist es her, dass der alte König Hamlet unerwartet im Schlaf verstarb – von einer Schlange gebissen, wie es heißt –, da hat sein Bruder Claudius bereits des Toten Frau geheiratet und den Thron bestiegen. Prinz Hamlet, der Sohn des alten Königs, sieht sich vor vollendete Tatsachen gestellt, und nun wandert des nachts auch noch ein Gespenst umher, das Grausiges berichtet: „Die Schlange, die deinen Vater tödlich biss, sie trägt jetzt seine Krone.“ Der Offenbarung des Brudermords folgt sogleich der Ruf nach Rache, die Hamlet ausführen soll. Im Geflecht aus Skrupel, Pflichtgefühl und höfischen Intrigen zu Untätigkeit verdammt, versucht der junge Prinz seinen Weg zu finden – mit potenziell tödlichem Ausgang.

**Vorstellungen: Sa, 11. | Sa, 18. und Mi, 22. Mai**, 19.30 Uhr, Box